

# Jute Marktbericht für Januar 2024

-1/6-

30. Januar 2024

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat lag die Nachfrage für Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan auf einem regelmäßigen Niveau. Indische Käufer beobachteten den Markt für BTR NB CS, BTR NB KS und BTR BS SMR für Jute Cuttings BTCB. Insgesamt orderten indische Käufer im Berichtsmonat rund 3.000 mt. Pakistan war im Markt für verschiedene Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten sowie für Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB und für Meshta-Cuttings SMC und OMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von etwa 3.500 mt.

Nepal war im Markt für Langjute Tossa-Qualitäten BTR HD, BTR KS, BTR CS sowie BTR BS. Insgesamt bestellte Nepal rund 2.000 mt. Auch die Nachfrage von anderen internationalen Käufern aus Importländern wie China, Vietnam, Russland und Tunesien lag im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Auch die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war einem normalen Niveau.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage stiegen die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten während des Berichtsmonats weiter um USD 50,00 pro mt, während die Exportpreise für Rohjutefasern niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat um USD 30,00 pro mt stiegen.

Die Exporte von Rohjute beliefen sich von Juli 2023 bis August 2023 (Geschäftsjahr 2023-2024) auf 241.911 Ballen gegenüber 116.282 Ballen von Juli bis August des Vorjahres.

**Wetter:** Vor allem in der ersten Hälfte des Berichtsmonats kam es im ganzen Land zu sinkenden Temperaturen und nebligem Wetter. Diese Wetterbedingungen führten zu Verkehrsbehinderungen und überlasteten Überlandstraßen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran ging im Berichtsmonat auf ein normales Niveau zurück. Gleiches gilt für die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan und Ländern des Nahen Ostens. Obwohl Käufer aus Europa und den USA im Markt waren, wurden insbesondere in der ersten Hälfte des Berichtsmonats aufgrund der Feiertage weniger Aufträge erteilt. Seit Mitte Januar nahm die Nachfrage aus den USA und Europa zu, obwohl die Seefrachtraten aufgrund der anhaltenden Angriffe auf Schiffe im Roten Meer stark anstiegen.

Die Situation der lokalen Verkaufsgarnspinnereien verbesserte sich aufgrund der gestiegenen Nachfrage. Die meisten Betriebe sind mehr oder weniger mit Aufträgen ausgebucht und können ihre Produktion auf einem gleichmäßigen Niveau aufrechterhalten.

## Jute Marktbericht für Januar 2024

-2/6-

30. Januar 2024

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten stiegen im Berichtsmonat um etwa USD 30,00-50,00 pro mt.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in afrikanischen Ländern sowie im Nahen Osten weiter an. Gleiches gilt mehr oder weniger für die Exportnachfrage aus Märkten wie den USA, Australien, China, Vietnam und Europa in der zweiten Hälfte des Berichtsmonats. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan stieg im Berichtsmonat. Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat regelmäßig.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 4 %
Sackings:	Anstieg um ca. 3 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 3 %

**Sonstiges:** Premierministerin Sheikh Hasina hat die Wahl in Bangladesch gewonnen. Nach Angaben der Wahlkommission gewann Sheikh Hasinas Regierungspartei, die Awami League, 223 der 300 Sitze im Parlament. Aufgrund des Wahlboykotts durch die Oppositionsparteien war dies auch nicht anders zu erwarten. Nach Angaben der Wahlkommission lag die Wahlbeteiligung bei knapp 42 %. Für die 76-jährige Premierministerin Sheikh Hasina ist es die fünfte Amtszeit.

Bangladeschs Textil- und Jutesektor steht vor einer Reihe von Herausforderungen, darunter rückläufige Exporte, eine langsame Projektumsetzung und die anhaltenden Auswirkungen der indischen Antidumpingmaßnahmen. Obwohl die Regierung den Schwerpunkt verstärkt auf die Entwicklung der Industrie und die Verbesserung der Qualifikationen legt, kamen die Projekte des Textil- und Juteministeriums in den ersten fünf Monaten des laufenden Haushaltsjahres nur langsam voran.

Der krisengeschüttelte Jutesektor hat einen Rückgang der Exporte von Rohjute, Jutegarn, Jutesäcken und anderen Produkten zu verzeichnen. Die Schließung staatlicher Jutefabriken hat den Exportrückgang nicht aufgehalten, und der Sektor leidet unter der übermäßigen Abhängigkeit vom indischen Markt, auf den 60 % der Jutewaren aus Bangladesch gehen.

Den vom Bangladesh Export Promotion Bureau veröffentlichten Daten zufolge gingen die Ausfuhren von Jute und Juteprodukten in der ersten Hälfte des GJ24 im Vergleich zum Vorjahr um 10,24 % zurück, und zwar von USD 485,9 Mio. auf USD 436,1 Mio.

Die Ausfuhren von Jutegarnen gingen in der ersten Hälfte des GJ24 im Vergleich zum Vorjahr um 3,14 % zurück und erreichten USD 250 Mio.

## Jute Marktbericht für Januar 2024

-3/6-

30. Januar 2024

Die Rohjute-Exporte waren in diesem Zeitraum am stärksten rückläufig und fielen von USD 110 Mio. auf USD 70 Mio., während die Exporte von Jutesäcken von USD 70 Mio. auf USD 56,6 Mio. sanken.

Nach Angaben der Bangladesh Jute Mills Association (BJMA) mussten in den letzten sechs Jahren 70 Jutespinnwebereien dauerhaft geschlossen werden. Die Zahl der Fabriken, die dem Verband angehörten, betrug 202 und schrumpfte auf 132. Darüber hinaus sind laut BJMA zwei Drittel der bestehenden Jutefabriken nicht in Betrieb.

Die Hersteller und Exporteure diversifizierter Juteprodukte wie Heimtextilien, Handtaschen u.a. haben Schwierigkeiten, die Exportanreize zu nutzen, was sich auf ihren Cashflow auswirkt und es noch schwerer macht, mit Exporteuren aus Ländern wie China und Indien zu konkurrieren.

Lokalen Berichten zufolge sind fast 800 kleine und mittlere Unternehmen an der Herstellung diversifizierter Juteprodukte beteiligt, die etwa 10 % der gesamten Exporterlöse des Jutesektors ausmachen.

Premierministerin Sheikh Hasina hat angeordnet, die Anreize für die Leder- und Juteindustrie auszuweiten, analog zu den Vergünstigungen für den Konfektionsbekleidungssektor. Dieser strategische Schritt zielt darauf ab, die Exporteinnahmen aus diesen Sektoren mit einheimischen Rohstoffen zu steigern und die Abhängigkeit des Landes von der Bekleidungsindustrie zu verringern.



Infographic: TBS

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

## Jute Marktbericht für Januar 2024

-4/6-

30. Januar 2024

Die Exporte der Leder- und Juteindustrie stagnieren seit mehreren Jahren bei etwa 1 Milliarde Dollar. Als Reaktion auf den jüngsten Exportrückgang in diesen Sektoren sieht die Richtlinie der Premierministerin verschiedene Vergünstigungen vor, darunter eine Ermäßigung der Körperschaftssteuer, Rahmenczusagen ähnlich wie im Bekleidungssektor, zusätzliche Darlehen aus dem Exportentwicklungsfonds (EEF) sowie Bargeldanreize.

**Seeverkehr:** Noch vor wenigen Wochen waren die Lieferketten im Welthandel weitgehend robust und Seefrachttransportkapazitäten waren nicht nur auf der Haupthandelsroute zwischen Fernost und Europa zu günstigen Konditionen verfügbar.

Die Angriffe der jemenitischen Huthi-Miliz auf Handelsschiffe in der Straße von Bab al-Mandab, der Meerenge im Roten Meer zwischen Jemen und Dschibuti, haben die Situation schlagartig verändert. Nun meiden beinahe alle Containerreedereien die für den Welthandel so wichtige Suezkanal-Route und leiten ihre Schiffe aus Sicherheitsgründen um das Kap der Guten Hoffnung an der Südspitze Afrikas. Für Exporteure und Importeure hat dies längere Transitzeiten, knappe Transportkapazitäten und höhere Seefrachtkosten zur Folge. Viele Exporteure in Bangladesch sind gezwungen, die Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben.

Da die Lage im und um das Rote Meer / den Golf von Aden weiterhin unbeständig ist, hat Ägypten bei den Einnahmen aus dem Suezkanal, einer wichtigen Quelle harter Währung, einen Rückgang um 40 % zu verzeichnen. Dies hat die Angst vor einem möglichen Zahlungsausfall des Landes verstärkt, das mit Dollarknappheit und erheblichen Staatsschulden (93 % des BIP) zu kämpfen hat.

Das ägyptische Pfund ist auf dem Schwarzmarkt im letzten Monat von 50 auf etwa 60 pro Dollar gefallen und liegt damit 50 % unter dem offiziellen Kurs. Ägypten glaubt nicht, dass die von den USA geführten Angriffe auf die Huthi-Rebellen die Gruppe von ihren Angriffen auf Schiffe abhalten werden. Für den ägyptischen Präsidenten Abdel-Fattah al-Sisi ist ein Waffenstillstand im Gazastreifen die einzige Möglichkeit, den Betrieb im Suezkanal wieder in Gang zu bringen. Zu diesem Zweck hat Ägypten die Führung bei den indirekten Gesprächen zwischen Israel und der Hamas übernommen.

Um das Rote Meer zu meiden, müssen die Schiffe einen großen Umweg um das Kap der Guten Hoffnung machen, wodurch sich die Fahrtzeit um rund 4.000 Meilen bzw. 6.500 km und 10-15 Tage verlängert. Die Umleitung führt zu zusätzlichen Treibstoffkosten, möglichen Änderungen der Hafenanläufe, Anpassungen der Lieferpläne und einem allgemeinen Anstieg der Transportkosten. Die Container-Frachtkosten sind um mehr als 30 % gestiegen.

# Jute Marktbericht für Januar 2024

-5/6-

30. Januar 2024

## Indien

**Rohjute:** Wie schon im Dezember 2023 hat die Jute Baler Association (JBA) keine Notierung veröffentlicht, da im Berichtsmonat keine Aktivitäten zum festgesetzten Mindestpreis gemeldet wurden. Es wird davon ausgegangen, dass im Februar eine JBA-Notierung veröffentlicht werden kann, da regelmäßige Aktivitäten auf dem Markt erwartet werden. Im November 2023 wurden die Preise jedoch wie folgt festgesetzt: IRs 6.000 (TD-4) und IRs 5.500 (TD-5) pro 100 kg.

**Neue Ernte:** Die Ernte ist in allen Juteanbaugebieten abgeschlossen. Der Ernteertrag 2023/24 wird voraussichtlich bei etwa 8,0 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird auf etwa 2,5 Mio. Ballen geschätzt. Offizielle Zahlen zur Aussaat und Anbaufläche für die Juteernte 2024/25 wurden noch nicht veröffentlicht, wir erwarten erste Angaben im Laufe des Februar/März.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien betragen im Berichtsmonat rund 472.000 Ballen (gegenüber 445.000 Ballen im Dezember 2023).

**Wetter:** Im Berichtsmonat war der Winter in Indien mit Temperaturen unter 10°C in Bengalen auf dem Höhepunkt.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Bei der Exportnachfrage gab es im Berichtsmonat keine nennenswerten Veränderungen, die lokale Nachfrage nahm jedoch im Berichtsmonat zu und führte zu einem Anstieg der Preise um 15 %.

### Jutewaren:

Die Lage im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren stabil und lagen bei IRs 118.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Marktpreise für Sackings stiegen im Berichtsmonat an und schwankten zwischen IRs 90.000 und 96.000 pro mz, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen für Exporte verlangten. Bei einem Anstieg der Regierungsaufträge werden die Preise für Sackings wahrscheinlich steigen. Die indischen Zuckerraffinerien haben im Berichtsmonat ihre Käufe von A-Twill- und L-Twill-Säcken erhöht, nachdem sie eine strenge Warnung erhalten hatten, die Regierungsanordnung zu befolgen.

B-Twills: Aufgrund der geringen Aufträge seitens der indischen Regierung in den letzten 3 Monaten halten die Jutespinnwebereien große Bestände an B-Twill-Säcken. Sofern die indische Regierung die prognostizierten 350.000 Ballen pro Monat beibehält, dürften die Jutespinnwebereien bis Februar/März 2024 wieder eine normale Produktion aufnehmen.

## Jute Marktbericht für Januar 2024

-6/6-

30. Januar 2024

Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 380.000 Ballen B-Twill-Säcke, während das erwartete Auftragsvolumen bei 350.000 Ballen lag. Die Auftragsvolumen für Februar 2024 wird sich voraussichtlich in der Größenordnung von 350.000 Ballen bewegen.

Da das staatliche Auftragsvolumen auf einem zufriedenstellenden Niveau liegt, kaufen die Jutespinnwebereien regelmäßig Rohjute, und dementsprechend befinden sich die Preise für Rohjute in einem Aufwärtstrend, obwohl sie immer noch unter dem Mindestpreis liegen. Da die Bestellungen seitens der indischen Regierung für die nächsten 4-5 Monate bei je 350.000 Ballen liegen dürften, wird erwartet, dass die indischen Jutespinnwebereien in der zweiten Februarhälfte 2024 ihre normale Produktion wieder aufnehmen werden. Es wird erwartet, dass die Preise für Rohjute weiter steigen werden.

Für den Berichtsmonat wurden keine Aufträge für Jute-Teppichrückseitengewebe gemeldet. Infolgedessen stellten die meisten Fabriken die Produktion für Jute-Teppichrückseitengewebe ein und verwenden die ungenutzten Webstühle nun für die Herstellung von Einkaufstaschen.

**Sonstiges:** Die Regierung des Bundesstaates Westbengalen hat eine dreiseitige Vereinbarung mit den Gewerkschaften und der Indian Jute Mills Association zur Erhöhung der Gehälter der Arbeiter in Jutefabriken unterzeichnet. Nach Angaben von Arbeitsminister Mology Ghatak werden rund 250.000 Beschäftigte in 113 Jutefabriken von dieser Vereinbarung profitieren.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich....

... im Oktober 2023 auf insgesamt 86.100 mt, davon 3.000 mt Jutegarn/-zwirn.

... im November 2023 auf insgesamt 85.200 mt, davon 2.900 mt Jutegarn/-zwirn.

Die Zahlen für Dezember 2023 und für Januar 2024 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.

--0000OO0000--